



Verein für indigene Gemeinschaften in Paraguay

www.indigene-paraguay.ch

info@indigene-paraguay.ch

Herbstrundbrief

im Oktober 2023

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Interessierte

Wir hoffen, dass es Ihnen gut geht. In diesem Herbstrundbrief möchten wir Sie auf dem Laufenden halten über die Entwicklungen bezüglich unseren Vereins- und Stiftungszielen im Jahr 2023.

Jahresversammlung 2023

Am 26. August haben wir unsere 26. Jahresversammlung abgehalten. Wir durften mit etwa 35 Anwesenden das Vereinsjahr 2022 und laufende Geschäfte präsentieren und besprechen. Claudio Losa wurde gewählt als Vize-Präsident, als Nachfolger von Rolf Scheibler. Wir danken Rolf sehr für die Jahrzehnte von sehr intensivem Einsatz für die indigene Gemeinschaften. Wir sind sicher, dass die Gemeinschaft sich dabei von ganzem Herzen anschliesst.

Kontrollposten, Satellit Überwachung

Die Totobiegosode setzen ihre Politik der friedlichen Überwachung ihres Territoriums fort. Nach einer kleinen Unterbrechung Anfang Jahres haben Vater Peter und Sohn Alfred Sawatsky in den USA und Kanada, von den Totobiegosode wieder Information aus dem Gebiet empfangen und die Auswertung wieder aufnehmen können. Eventuelle Übergriffe werden direkt bei der Staatsanwaltschaft gemeldet. Wir sind den beiden ein grosses Dankeschön schuldig!

Anfang Oktober hat eine Delegation des Vorstands mit einem Informationstisch an einer Tagesveranstaltung der Uni Zürich teilgenommen. Das Thema war das Schicksal der Ayoreo-Gemeinschaften im Chaco von Bolivien und Paraguay. Es hat uns gefreut, dass viel Arbeit gemacht wird. Sehr traurig war zu hören und sehen, dass die Abholzung im Chaco noch immer zunimmt. Es ist unglaublich, wenn man sieht wieviel Wald in den letzten 20 Jahre verschwunden ist. Übrig bleibt Trockenheit, Sand und Staub. Und indigene Menschen ohne Hoffnung und Zukunft. Es hat uns aber erneut überzeugt, alles dafür zu tun, dass die noch verbliebenen Flächen Wald möglichst gut geschützt werden können. Gemeinsam mit Ihnen hoffen wir, dass uns dies weiterhin gelingt.

Finanzen

Wir haben dieses Budgetjahr (2023) wieder eine beachtliche Summe für das Kontrollpostenprojekt zur Verfügung stellen können (>60'000 CHF). Dies ist allerdings weniger als was wir im Jahr 2022 geleistet haben. Im Allgemeinen wird es schwieriger um Geld zu beschaffen. Wir sind im Gespräch mit den Begleiterinnen im Chaco (Verena und Vera Regehr), wie wir auf längere Sicht die Unterstützung sicherstellen können. Ziel ist, dass kleinere Teilprojekte definiert werden können, so dass zwar kleine, aber klare Fortschritte präsentiert werden können an potentielle Spender.

Das wird eine Änderung zum bisher gewöhnten Ablauf für die Unterstützung bedeuten, eine Änderung die wir als notwendig erachten. Wir müssen den Sponsoren klare und zeitlich definierte Projekte präsentieren, deren Effekte wir auch klar benennen können. Dabei müssen aber auch die Realitäten vor Ort berücksichtigt werden, ein schwieriger Spagat, dem wir uns in den nächsten Monaten möglichst gut annähern wollen.

Fondo de Salud – Gesundheitsfond

In diesem Jahr haben Krankheiten in der indigenen Gemeinschaft sowohl in Anzahl als in Intensität sehr zugenommen. Auch hier wird die Finanzierung schwieriger. Wir haben dieses Jahr (2023) schon fast CHF 70'000 überwiesen. Leider wird so eine hohe Summe in der kommenden Zeit nicht mehr möglich sein. Der Vorstand muss sich zusammen mit der Gemeinschaft überlegen, auf welche Weise wir zukünftig die Gesundheitsorge der Indigenen unterstützen können. Es zeichnet sich ab, dass die Gemeinschaft mehr die staatlichen Angebote in Betracht ziehen muss. Wir wissen aber auch, dass das Angebot, schwach ausgedrückt, nicht besonders gut ist. Ein Arzt des Uni-Spitals in Asuncion, Fernando Elias, hat angeboten, bei der Lösungsfindung mit zu denken.

Datenschutzgesetz

Seit dem 1. September 2023 gilt in der Schweiz das neue Datenschutzgesetz (DAB). Wir haben unsere Webseite und sowohl unsere externe- als interne Kommunikation diesem Gesetz angepasst.

In den letzten Monaten sind bei uns wieder viele Spenden eingegangen und wir sind sehr erfreut, liebe Mitglieder, Gönnerinnen, Gönner, dass wir weiterhin auf Sie zählen dürfen! *Wir sind überzeugt, dass wir dran bleiben müssen um diesen Lebensraum für die Indigenen und die vielen Tierarten und andere Lebewesen zu erhalten!*

Auch diesem Rundbrief liegt ein Einzahlungsschein bei, der einfachste Weg für alle, die uns weiter unterstützen möchten und können.

Wir danken Ihnen Allen, auch im Namen der Indigenen, für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit, bleiben Sie gesund und wohlauf!

Mit herzlichen Grüßen

Hans Weenink und Claudio Losa